

Stadtrat Andreas Heidinger  
Hochburgstr. 7, 79312 Emmendingen

Emmendingen, den 20.11.2019

**An den Oberbürgermeister  
der Großen Kreisstadt Emmendingen  
Stefan Schlatterer****Sehr geehrter Herr Schlatterer,  
Sehr geehrte Damen und Herren,****Betr.: Sanierung, Baustelle und Staubbelastung im Goethe Gymnasium Emmendingen**

Falls die Stadt nicht zuständig ist, bitte ich um Weiterleitung an die entsprechende(n) Stelle(n). Ich habe gestern aus Gründen mal wieder meine alte Schule besucht und musste leider feststellen, dass diese im Moment nicht so aussieht als könnte dort guten Gewissens Unterricht statt finden. Nach nur 15 Minuten Aufenthalt in Schulgebäude spürt man ein pelzigen Belag im Mund und an den Zähnen der vermutlich aus Partikeln der Raumumgebung stammt. Überall ist die Deckenverkleidung abgerissen, offene Kabel treten dort zum Vorschein, die Böden sind Flächendeckend von einer Staubschicht überzogen. Hinter dem Gebäude lagert Bauschutt und neben dem Biotop und auch direkt neben Werkstellen vom Kindern und Jugendlichen lagern Säcke mit der Aufschrift: Mineralwolle (KMF), kann Krebserkrankungen hervorrufen, Schutzausrüstung tragen, Gefahrensymbol Atemschutz und Schutzbekleidung tragen. Daraus ergeben sich für mich folgende Fragen:

- 1) Wurde oder wird die Staubbelastung im Schulgebäude gemessen, gibt es Grenzwerte ab wann ein Aufenthalt im Gebäude gesundheitsgefährdend werden könnte?
- 2) Wie lange lagern die Müllsäcke mit den Gefahrenstoffen schon hinter der Schule neben dem Biotop?
- 3) Wann und wie wurde der Inhalt dieser Säcke aus dem Schulgebäude geschafft? Fand dies während dem Schulbetrieb statt? War der Inhalt in der Decke des Gebäudes verbaut? Wenn ja, wurden die im Moment frei liegenden Decken korrekt gereinigt?
- 4) Nach welchen Kriterien wurde die Firma beauftragt? Haben die Arbeiter Schutzausrüstung getragen?

Mit freundlichen Grüßen

Stadtrat Andreas Heidinger